

Erlangen, 28. Jan. 1922.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Soeben erhalte ich von D. Schmitz in Münster die Mitteilung, daß die dortige Fakultät Sie honoris causa zum D. theol. promoviert hat. Ich freue mich — unter Übermittlung auch eines Briefes von Schmitz — wohl der erste Überbringer dieser Nachricht an Sie sein zu dürfen. Ich fürchte, daß angesichts Ihrer selb-

KBA 9222.25

ständigen Eigenart nicht leicht eine
Fakultät sich zu Ihrer Eksempromotion
entschließen würde: denn auf der rechten
wie linken Seite steht jetzt was mit Vor-
liebe nur der eigenen Typus. Um so ehren-
hafter ist es von Münster, daß es Ihre
wertvollen Beiträge zur Vertiefung der
religiösen und theologischen Fragestellung
anerkennt. Für Sie habe ich mich von
Herzen, daß Sie nun alsbald zu Beginn
Ihrer Tätigkeit in Göttingen mit der
entsprechenden Approbation auftreten
können. Mit herzlichem Gruß

Ihre Frau verbunden K. Müller.